

Aufbrennkeramik:**Auf weißen Aluminiumoxidgerüsten einfach und sicher schichten?**

Mit der neuen Aufbrennkeramik CeHa WHITE AL für Aluminiumoxid-Gerüstsätze C. Hafner konsequent den Weg der CeHa WHITE Schichtphilosophie für die Vollkeramik um. Die CeHa WHITE AL Aufbrennkeramik ist für alle Gerüste aus Aluminiumoxid geeignet. Ein besonderer Vorteil steckt in der Verbindung mit dem CeHa WHITE ECS-System. Hierbei bildet der elektrophoretisch abgeschiedene Werkstoff ALUMINA neben ZIRCONIA die Gerüstbasis für die naturidentische CeHa WHITE-Krone. Die CeHa WHITE AL bietet mit ihren Materialeigenschaften bisher nicht vorhandene Möglichkeiten. Durch die Anpassung an die In-Ceram Werkstoffe ALUMINA und ZIRCONIA ist nun nur noch ein Infiltrationsglas (AL1 oder Z21) erforderlich. Bei



ALUMINA kann auf einen Liner zur Farbgestaltung des Gerüsts völlig verzichtet werden – für ZIRCONIA und andere Aluminiumoxidwerkstoffe ist lediglich ein Liner vonnöten, der die Farbe des Gerüsts an ALUMINA

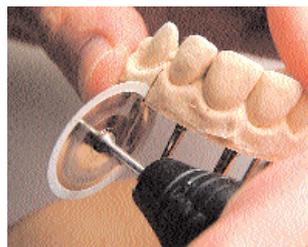
AL1 anpasst. Der WAK-Wert der Gerüste soll bei 25–500°C zwischen 7,2 und 7,9 µm/mK liegen. Somit kann der Anwender von immer gleichen Voraussetzungen bei der Gerüstfarbe ausgehen. Ein ganz besonderer Vorteil des Liners ist die Eigenschaft, ihn in Form einer Keramikmasse als Basismaterial zur Gerüstverlängerung und für Randkorrekturen zu benutzen. Unschöne Abrisskanten im Inzisalbereich gehören der Vergangenheit an.

C. Hafner GmbH + Co.
Gold- und Silberscheideanstalt
Bleichstr. 13–17
75173 Pforzheim
E-Mail: dental@c-hafner.de
www.c-hafner.de

Step by Step-Fibel:**Das Meistermodell – Funktionelle Modellherstellung**

Neben der inzwischen bereits vergriffenen Fibel zum Thema „Aufwachstechnik“ setzt RENFERT seine Fibel-Reihe fort und nimmt sich des Themas Modellherstellung an, ein Bereich, der zu Recht als Visitenkarte für jedes Labor gilt. Die Herstellung eines präzisen Modells ist die Grundlage der zahntechnischen Arbeit. Fehler, die hier gemacht werden, spiegeln sich in der gesamten weiteren Arbeit wider und sind später kaum bzw. nur noch mit großem Aufwand zu berichtigen. Unter dem Titel „Das Meistermodell“ werden in bewährter Weise, Schritt für Schritt, die Abläufe kompakt und sehr anschaulich dargestellt. Hinweise helfen Fehler zu vermeiden und Tipps optimieren die Arbeitsweise. Sowohl Anfänger als auch routinierte Zahntechniker werden von dieser Fibel profitieren. Be-

schrieben wird die Erstellung eines Meistermodells bis hin zur Einartikulation. Die Fibel „Das Meistermodell“ ist kostenfrei erhältlich bei allen lokalen RENFERT-Fachhändlern (Liste der Händler unter www.renfert.com), solange der Vorrat reicht.



lung an, ein Bereich, der zu Recht als Visitenkarte für jedes Labor gilt. Die Herstellung eines präzisen Modells ist die Grundlage der zahntechnischen Arbeit. Fehler, die hier gemacht werden, spiegeln sich in der gesamten weiteren Arbeit wider und sind später kaum bzw. nur noch mit großem Aufwand zu berichtigen. Unter dem Titel „Das Meistermodell“ werden in bewährter Weise, Schritt für Schritt, die Abläufe kompakt und sehr anschaulich dargestellt. Hinweise helfen Fehler zu vermeiden und Tipps optimieren die Arbeitsweise. Sowohl Anfänger als auch routinierte Zahntechniker werden von dieser Fibel profitieren. Be-

schrieben wird die Erstellung eines Meistermodells bis hin zur Einartikulation. Die Fibel „Das Meistermodell“ ist kostenfrei erhältlich bei allen lokalen RENFERT-Fachhändlern (Liste der Händler unter www.renfert.com), solange der Vorrat reicht.

Die Fibel „Das Meistermodell“ ist kostenfrei erhältlich bei allen lokalen RENFERT-Fachhändlern (Liste der Händler unter www.renfert.com), solange der Vorrat reicht.

RENFERT GmbH
Industriegebiet
78245 Hilzingen
E-Mail: info@renfert.de
www.renfert.com

NEM-Legierung:**Die „weiche“ Alternative**

SHERAALLOY-E ist eine NEM-Alternative für alle Anwender, die es etwas „weicher“ mögen. Die Vickers-Härte dieses neuen SHERA-Metalls für die Kronen- und Brückentechnik liegt mit 280

es entsteht kein „Trauerrand“ an der Arbeit. Mit einem WAK-Wert von $14,8 \times 10^{-6} \text{ K}^{-1}$ (25–600 °C) passt SHERAALLOY-E optimal zu vielen handelsüblichen Keramiken. Sämtliche SHERA-Legierungen sind nickel-, berillium-, cadmium- und galliumfrei.



etwas unter der vergleichbarer NEM-Legierungen. Daher lässt es sich noch einfacher und angenehmer verarbeiten – auch beim Fräsen und bei der Politur. Ein weiterer Pluspunkt: Die Legierung schmilzt gleichförmig, homogen auf und ist sehr fließfähig. Dank des helleren Oxids bleibt das Farb- bild bei der Keramik unverfälscht,

gen sind nickel-, berillium-, cadmium- und galliumfrei.

SHERA
Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstraße 53
49448 Lemförde
E-Mail: info@shera.de
www.shera.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.